

Die Gäste

Komödie · Szene zu zweit · 4 Min. · Männliche Rolle · Erwachsene · Mittel

(Ein für zwölf gedeckter Tisch. Nur eine Person ist gekommen.)

HÔTE

Sie sind der Erste.

CONVIVE

Ich bin der Einzige.

HÔTE

Nein, nein. Die anderen kommen. Ich habe zwölf Teller aufgelegt.

CONVIVE

Seit wann decken Sie für zwölf?

HÔTE

Seit 2011.

CONVIVE

Und wie viele sind gekommen, seit 2011?

HÔTE

Sie.

(Eine Pause. Der Gastgeber füllt Wein in elf leere Gläser.)

CONVIVE

Warum füllen Sie die leeren Gläser?

HÔTE

Damit sie sich erwartet fühlen. Ein leeres Glas, das man ignoriert, ist traurig. Ein leeres Glas, das man nachfüllt, ist Hoffnung.

CONVIVE

Sie reden mit den Gläsern.

HÔTE

Sie antworten weniger als Menschen, aber sie sagen auch seltener ab.

CONVIVE

Haben Sie nie daran gedacht, nur einen Teller aufzulegen?

HÔTE

Doch. Einmal. Ich bekam solche Angst, dass ich die anderen elf binnen einer Minute zurücklegte.

(Er probiert das Gericht, verzieht das Gesicht, lächelt trotzdem.)

HÔTE

Der Braten ist perfekt. Das ist der Fluch großer Braten: Sie warten auf niemanden.

CONVIVE

Ich kann bleiben, wissen Sie. Den ganzen Abend.

HÔTE

...Das würden Sie tun?

CONVIVE

Unter einer Bedingung. Wir räumen zehn Gedecke ab. Wir behalten Ihres und meins. Und wir füllen unsere eigenen Gläser nach.

(Eine lange Pause.)

HÔTE

Einverstanden. Aber wir behalten ein drittes. Für die Vorstellung, dass jemand eines Tages während des Desserts klingelt.

(Sie stoßen an. Das dritte Glas wartet, voll.)

Was du damit machen darfst

Originaltext, geschrieben für Acto. Lies ihn, druck ihn, arbeite ihn im Unterricht, spiel ihn beim Vorsprechen oder im Self-Tape: dafür ist er da, und du musst niemanden fragen. Für eine öffentliche Aufführung oder eine kommerzielle Nutzung schreib uns an contact@acto.re.